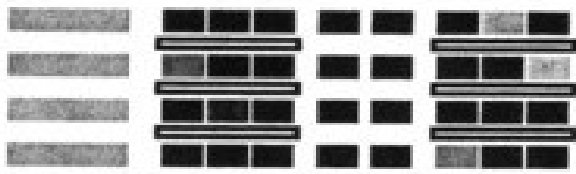


die **BURG** Pankeviertel



Schloßallee,
Grumbkowstraße,
Rolandstraße,
Blankenburger und
Pankower Straße

Mitteilungsblatt des Mieterbeirats 07 - 2021 Nr. 317

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die Corona-Lage bessert sich zur Zeit etwas, jedoch nicht eindeutig. Die Inzidenzen sanken zuerst und steigen jetzt wieder, denn nun ist die sogenannte Delta-Variante auf dem Vormarsch. Den vollständig Geimpften soll sie aber wohl nicht sehr gefährlich werden können. Es werden weitere Mutationen des Virus auftreten. Der Blick in die Zukunft ist eigentlich ein einziges großes Fragezeichen. Momentan wird dem Volk in der Urlaubszeit eine Verschnaufpause gegönnt. Auslandsreisen bleiben jedoch ein risikobehaftetes Unterfangen, wie man kürzlich am Beispiel von Portugal erfahren konnte. Im August geht die Schule wieder los und dann sitzen die Kinder wieder in vollen Klassenräumen und verteilen die aus den Ferien mitgebrachten Virus-Varianten breit in die Haushalte. Auch Erwachsene werden Urlaubssouvenirs mitbringen. Die Masken werden wir wohl noch lange Zeit tragen.

In unserem Wohngebiet ist weiterhin nicht viel passiert. Während der Fussballspiele ist es sogar ausgesprochen ruhig, nur selten wird eine Freuden-Rakete verschossen. Im ehemaligen Kaisers ist jetzt ein Aldi eingezogen. Das verbessert unsere ohnehin schon vielfältigen Einkaufsoptionen noch einmal deutlich. Die Aldifiliale soll dort zwei Jahre bleiben und jene aus der Dietzgenstraße ersetzen, bis dort der Neubau fertiggestellt ist. Die Aldi-Fans haben nun also echt kurze Wege.

Allerdings lässt die Gartenpflege sehr zu wünschen übrig. In der vorletzten Burg hatten wir auch schon deutliche Kritik angebracht.

Rund um den langen Rolandstraßenblock sind die Büsche und Hecken so sehr gewuchert, dass man nicht mehr „normal“ zu den Müllplätzen kam. Der von langen Hecken gesäumte schmale Weg war fast dicht. Besonders die Erdgeschoßbewohner klagten auch über den hochgeschossenen Bewuchs vor Balkonen und Fenstern. Die Gartenpflegefirma scheint nicht ordentlich gepflegt zu haben. Nach mehreren Mieterhinweisen wurde dann sogar am Samstag gearbeitet. Jedoch nicht alles wurde erledigt. Die Wildkräuter (...früher Unkräuter genannt) wachsen auch sehr wild und einige Fahrradabstellplätze werden von wuchernden ungepflegten Büschen „verkleinert“. Ein Teil unserer Betriebskosten geht mal wieder ohne Gegenleistung drauf.

Die Unterschriftensammlung der Initiative „Deutsche Wohnen & Co. Enteignen“ war erfolgreich. Mit über 330.000 gesammelten Unterschriften, von denen allerdings nicht alle gültig sind, ist es das erfolgreichste Volksbegehren in Berlin überhaupt. Die erforderliche Zahl von rund 175.000 wurde locker erreicht. Somit werden wir am 26.09. zur Wahl auch über das Anliegen des Volksbegehrens abstimmen dürfen. Auch wenn wir gar nicht direkt betroffen sind, so kann doch auch unser Kreuzchen am Wahltag anderen Mietern großer profitorientierter Unternehmen nützen.

Seriöse Akteure in allen Medien räumen inzwischen ein, dass die Enteignungsinitiative und der (gekippte) Mietendeckel ein bundesweites Signal dafür senden, in der Wohnungspolitik mehr Mieterorientierung anzustreben. Dennoch trifft uns als Mieter zum Beispiel die CO₂-Umlage voll. Die Vermieter wurden durch das Abstimmungsverhalten der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag entlastet, weil sie ja nicht „selbst“ heizen. Für das Heizen unmittelbar sei ganz allein der Mieter verantwortlich und müsse darum auch alles ganz allein zahlen. Unglaublich!

Liebe LeserInnen, Sie haben sicher bemerkt, dass die Juli-Burg einige Tage später als gewohnt verteilt wurde. Das wird auch im August so sein, denn die Verfasserin hat berufliche Termine und macht auch mal Urlaub.

In der August-Burg werden wir dann auf die Betriebskostenabrechnung für 2020 eingehen. Der Mieterbeirat hatte bereits das alljährliche Gespräch mit Frau Klatt. Vielen Dank!

Die Betriebskosten sind (leider, logisch!) insgesamt höher als für 2019. Der Mehrverbrauch durch den Lockdown ist jedoch geringer ausgefallen, als vermutet.

Über die Details werden wir aber in der August-Burg berichten, weil Ihnen dann Ihre persönliche BK-Abrechnung voraussichtlich auch vorliegen wird.

Unseren Burg-Verteilern wollen wir demnächst auch wieder in bekannter Weise ein Dankeschön „servieren“, sofern die Corona-Lage es zulässt.

Die Volkssolidarität informiert ...

darüber, dass es am 13.07. in der Geschäftsstelle Gespräche geben wird, um zu klären, welche Möglichkeiten von Veranstaltungen die Ortsgruppen bald wieder haben werden. Wir planen ein erstes Treffen unserer Gruppe nach der langen Corona-Pause am Donnerstag, den 19.08.2021 um 14.00 Uhr in der Schönholzer Str. 10 im Stadtteilzentrum. Näheres dazu erfahren Sie in der nächsten Burg. Die VS-Guppe wünscht allen Mitgliedern der Ortsgruppe und ihren Familien und Freunden viel Gesundheit!

Herzlichst – Ihr Mieterbeirat Pankeviertel

www.mieterbeiratpankeviertel.de

mieterbeirat.pv@t-online.de

oder Briefkasten unter der Info-Tafel am Kreuzungspunkt Pankower Straße

Impressum: Herausgeber der „Burg“ ist der Mieterbeirat Pankeviertel. Für die Herstellung und die Verteilung der „Burg“ wird ein Beitrag von 0,10 € je Exemplar erbeten.